



Bigger Than Us

Dokumentarfilm, Frankreich 2021, 96 Min, ab 12 Jahren

Regie: Flore Vasseur

Produktion: Elzévir Films, Big Mother Productions

Kamera: Christophe Offenstein, Tess Barthes

Schnitt: Aurélie Jourdan

Sprache: Deutsch (Voiceover), Englisch

Pädagogisches Begleitmaterial: Julia Deitermann

Redaktion: Helena Papadopoulos

Themen: Bildung für Geflüchtete, Frauenrechte, Kinderrechte, Zwangsheirat, Medien, Pressefreiheit, Rassismus, Umweltschutz, Kapitalismus, Seenotrettung, Flucht, Ernährungssicherheit, Landwirtschaft, Permakultur, Aktivismus, Klimawandel




Inhalt Die heute 21-jährige Melati Wijsen ist in ihrem Heimatland Indonesien bekannt für ihren Kampf für ein Plastiktütenverbot auf der Insel Bali. Bereits mit zwölf Jahren begann sie, sich gemeinsam mit ihrer Schwester gegen Umweltverschmutzung einzusetzen. Acht Jahre später unterstützt sie als Vollzeit-Umweltaktivistin mit ihrer Organisation Youthtopia Jugendliche dabei, als „Changemaker“ aktiv zu werden. In „Bigger Than Us“ macht sich Melati gemeinsam mit den Zusehenden auf die Reise, junge Aktivist*innen weltweit zu besuchen und ihren Kampf für eine bessere Welt kennen zu lernen. In sechs Kapiteln werden verschiedenste aktuelle politische, gesellschaftliche und ökologische Themen aus der Perspektive der Jugendlichen gezeigt. Die Protagonist*innen erzählen von ihren Wünschen, ihrer Wut und Enttäuschung und dem, was sie antreibt. Mohamad berichtet von seiner Schule im Libanon, die er für geflüchtete Kinder gegründet hat. Memory erzählt von ihrem Kampf gegen







Zwangsheirat in Malawi, der sie bis zur Änderung der malawischen Verfassung führte. Rene zeigt die Arbeit seiner Zeitung „Voz das comunidades“, die über den Alltag in einer Favela in Rio de Janeiro berichtet. Im Gespräch mit Xiuhtezcatl lernt Melati die Arbeit des Musikers und Aktivisten für Umweltgerechtigkeit in den USA kennen. An der griechischen Küste zeigt Mary ihren Alltag als Seenotretterin, in dem sie Flüchtende, die über das Mittelmeer nach Europa kommen, versorgt. Winnie berichtet von ihrer Mission mit Hilfe von Permakultur die Ernährungssicherheit für Geflüchtete in Uganda zu verbessern. Den roten Faden bildet ein Gespräch zwischen Mary und Melati, in dem sie die Eindrücke ihrer Reise schildert.

Den Rahmen des Films bildet Melatis Blick auf aktuelle Krisen. Auf Covid-19, Umweltverschmutzung und die Klimakrise lautet Melatis Antwort: Youth Empowerment. Dieser Devise folgend zeigt der Film die Jugendlichen auf Augenhöhe bei ihrer Arbeit. Dabei wird auf streng geführte Interviews verzichtet. Die Jugendlichen berichten im Gespräch von ihrer Arbeit und nehmen Melati mit an die Orte ihres Aktivismus. Sowohl die Betroffenheit als auch die Energie und Kraft der Protagonist*innen sind dabei auf der Leinwand deutlich zu spüren. Der teilweise dramatische Soundtrack unterstreicht die Emotionen. Der Film entlässt die Zusehenden nicht nur mit einem Bewusstsein für die Krisen unseres Planeten, sondern auch mit der Gewissheit, dass jede*r etwas bewegen kann.

Hintergrund

<p>Durch den Film leitet die 21-jährige Melati Wijsen. Gemeinsam mit ihrer Schwester begann sie bereits als Zwölfjährige gegen den Verkauf von Plastiktüten und -verpackungen auf Bali zu kämpfen. Ihre Organisation Bye Bye Plastic Bags ist heute weltweit vertreten und betreibt Bildungs- und Lobbyarbeit. Neben weiteren Projekten betreibt Melati die Plattform Youthtopia, die jugendliche „Changemaker“ in ihrem Aktivismus unterstützt.</p>	<p>Link zum Projekt: https://byebyeplasticbags.org/</p> 
<p>Mohamad al Jounde wurde in Syrien geboren. Als er mit zwölf Jahren in den Libanon flüchten musste und dort keinen Zugang zum Bildungssystem hatte, gründete er selbst eine Schule. Nachdem die Schule von der libanesischen Regierung abgerissen wurde, baute er sie mit seinem Team ein zweites Mal auf. Die Gharsah-Schule wird inzwischen von 200 Kindern aus Geflüchteten-Camps besucht.</p>	<p>Link zum Projekt: https://gharsahsweden.org/</p> 
<p>Memory Banda kämpft in Malawi gegen institutionalisierte Vergewaltigung in sogenannten „Initiation Camps“ und gegen Kinderheirat. Ihr Ziel ist, dass junge Mädchen in die Schule gehen können, um der Armut zu entkommen, anstatt in ihrer Kindheit auf die Ehe vorbereitet zu werden. Memory gelang es, dass das legale Heiratsalter in der malawischen Verfassung von 15 auf 18 Jahre erhöht wurde.</p>	<p>Link zum Projekt: https://www.facebook.com/Foundation4Girls-Leadership</p> 



<p>Rene Silva gründete mit elf Jahren „Voz das comunidades“, ein Medium, das aus der Favela Complexo do Alemão in Rio de Janeiro über das Leben und den Alltag in der Favela berichtet. Bekanntheit erlangte Rene als er 2010 im Zuge gewalttätiger Auseinandersetzungen zwischen dem Drogenkartell und der Polizei live vom Ort der Angriffe twitterte. Noch heute lebt Rene in Complexo do Alemão und betreibt mit einem Team seine journalistische Arbeit. Durch Berichte über Rassismus und Ungleichheit will er der Propaganda großer Medien entgegentreten.</p>	<p>Link zum Projekt: https://www.vozdascomunidades.com.br/#</p> 
<p>Xiuhtezcatl Martinez lebt in Colorado in den USA. Bereits mit sechs Jahren engagierte er sich gegen Umweltverschmutzung in seiner Gemeinde. Er war Mitkläger im Fall Juliana vs. United States, bei dem 21 Kinder und Jugendliche die USA mit dem Vorwurf klagten, keinen Schutz für kommende Generationen sicherzustellen.</p>	<p>Link zum YouTube-Kanal: https://www.youtube.com/channel/UCRnKzftxjQsIPtjXX-tlxnkw</p> 
<p>Mary Finn ist seitdem sie 18 Jahre alt ist als freiwillige Helferin für Geflüchtete an der griechischen Küste aktiv. Sie beteiligt sich an Seenotrettungsaktionen und bei der Unterstützung an Land. Die Dokumentation der Rettungsaktionen und die Information der Öffentlichkeit sind ein weiterer Teil ihrer Arbeit. Ein Link zu Marys Projekt steht leider nicht zur Verfügung.</p>	<p>Link zur Webseite von Sea-Watch: https://sea-watch.org/</p> 
<p>Winnie Tushabe gründete in Uganda die Organisation YICE, die die Ernährungssicherheit in Uganda garantieren möchte. Auf Grundlage von Permakultur sollen die degradierten Böden fruchtbarer werden, so dass die Landwirtschaft wieder eine langfristige Überlebensperspektive darstellt. Sie will insbesondere Frauen und Geflüchteten praktische Fähigkeiten in der Landwirtschaft vermitteln und Informationen über Gesundheit und Finanzen zugänglich machen.</p>	<p>Link zum Projekt: https://www.yiceug.org/</p> 

Anmerkungen zur Machart des Films

„Bigger Than Us“ ist der zweite Dokumentarfilm der französischen Regisseurin und Autorin Flore Vasseur. Gemeinsam mit Melati Wijsen, die die Zusehenden durch den Film begleitet und als Ko-Autorin beteiligt war, zeichnet sie authentische Portraits der sechs jugendlichen Aktivist*innen. Der Film überwindet die klassische Erwachsenenperspektive und zeigt die Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf Augenhöhe. Melati führt Gespräche mit den Protagonist*innen und teilt ihre Gedanken zu den aufkommenden Themen. Die Filmmusik ordnet den Protagonist*innen eigene Motive und Instrumente zu und begleitet sie „in Aktion“ in ihrem Alltag.



Der Titel des Filmes „Bigger Than Us“ soll die Konfrontation mit den großen Krisen dieser Zeit ausdrücken, steht jedoch gleichzeitig für die Energie und Kraft, die das Streben nach Gerechtigkeit aus einem hervorholen kann. Er beschreibt, wie die jungen Aktivist*innen des Filmes den Erwachsenen vor Augen führen, in welche Richtung wir uns bewegen sollten und damit verknüpft, die Fähigkeit über sich selbst hinauszuwachsen. Nicht zuletzt meint er das große Ganze, das die Menschheit gemeinsam darstellt und größer ist als das Individuum.

„Bigger Than Us“ erhielt mehrere Preise und war unter anderem für den Cesar-Award 2022 nominiert. Die Webseite zum Film hält ausführliche Portraits der Protagonist*innen und umfassendes Begleitmaterial bereit. Die Materialien stehen auf Englisch und Französisch zur Verfügung.
 Link: <https://biggerthanus.film/en>



Aufbau des Begleitmaterials

Im Wissen, dass längere Filme im Unterricht oft schwer umsetzbar sind, haben wir den Film in Kapitel eingeteilt. Die Impulse 1 und 2 enthalten allgemeine Reflexions- und Vertiefungselemente und sind auf alle sieben Kapitel anwendbar. So kann ein zum Unterricht und den Interessen passender thematischer Schwerpunkt gewählt werden. Da sich Melatis Geschichte durch den Film zieht, ist ein in sich geschlossenes Kapitel technisch nicht möglich. Selbstverständlich kann ihre Geschichte dennoch bearbeitet werden.

Die Impulse 3 und 4 beziehen sich auf den gesamten Film. Für Impuls 3 sehen sich die Schüler*innen in Gruppen je ein Kapitel des Films an und bereiten es anschließend auf. Für Impuls 4 wird der ganze Film gesehen und in einer schriftlichen Aufgabe reflektiert.

Jeweils ein Portraitfoto und ein Szenefoto von jeder Person stehen als Kopiervorlage zur Verfügung und können für die Impulse verwendet werden.

Kapitelübersicht

Zeit	Kapitel	Dauer	Themen
Kein Kapitel	Melati/Vorspann		Plastikmüll, Covid
Kein Kapitel	Einleitung		Kontext zu Melatis Reise
6:55-17:40	Mohamad , Libanon	11'	Krieg und Flucht, Bildung Education for Refugees
18:04-31:38	Memory , Malawi	13'	Zwangsheirat, Kinderrechte, Sexismus, Patriarchat, Women's Rights
31:58 – 43:32	Rene , Brasilien	11'	Medien, Pressefreiheit, Rassismus, Gewalt, Freedom of Speech
44:11 – 54:13	Xiuhtezcatl , USA	10'	Umweltschutz, Umwelt-Rassismus, Bürger*innen-Klagen, Kapitalismus, Kolonialismus, Environmental Justice
55:14 – 01:06:52	Mary , Griechenland	13'	Seenotrettung, Flucht, Refugee Rescue
1:06:53- 1:18:10	Winnie , Uganda	11'	Geflüchtetenhilfe, Landwirtschaft, Permakultur, Frauen-Empowerment, Bildung, Foodsecurity
Kein Kapitel	Melati , Indonesien		Meeresspiegelanstieg, Klimawandel, Plastik, Umweltverschmutzung, Mülldeponie, Youth Empowerment
Kein Kapitel	Resümee		



Impuls 1 Der Impuls ist in sich geschlossen und kann einzeln bearbeitet werden. Er kann auf jedes der sechs verfügbaren Kapitel angewendet werden. Für den Impuls wird die Webseite des Filmes genutzt, die auf Englisch und Französisch zur Verfügung steht.

Themen: abhängig vom gewählten Kapitel, siehe Kapitelübersicht

Lernziele: Die Schüler*innen setzen sich mit der Arbeit und den Zielen der Protagonist*innen auseinander. Die Schüler*innen kennen einzelne Fakten zur Situation im Land. Die Schüler*innen bereiten Informationen bzw. Daten grafisch auf. Die Schüler*innen sind in der Lage Informationen einer fremdsprachigen Webseite zu entnehmen.

Altersgruppe: ab 12 Jahren

Dauer: 1 UE

Material: Arbeitsblatt 1, wahlweise ein Portrait- und ein Szenenfoto der gewählten Person, Plakate (DIN A3), Stifte, Pinnwände/Klebeband, Gerät mit Internetzugang für die Recherche

Schritt 1: Film sehen (ca. 10 bis 15 Min)

Vorbereitung: Arbeitsblatt 1, Zweiergruppen bilden

Durchführung: Die Schüler*innen gehen in Zweiergruppen zusammen. Sie erhalten, bevor sie das Kapitel sehen, bereits das Arbeitsblatt 1 und lesen sich die Fragen durch. Jede*r Schüler*in ist für die Beantwortung von je zwei der vier inhaltlichen Fragen zuständig und macht sich während des Films Notizen.

Schritt 2: Arbeitsblatt (10 Min)

Durchführung: Die Schüler*innen besprechen in der Zweiergruppe die Antworten, die sie aus dem Film gesammelt haben und ergänzen die Informationen auf dem Arbeitsblatt.

- Name und Wohnort des*der Protagonist*in.
- Wofür kämpft der*die Protagonist*in? Was ist sein*ihr Ziel?
- Welche Mittel nutzt der*die Protagonist*in, um sein*ihr Anliegen durchzusetzen?
- Was war der Auslöser für das Engagement des*der Protagonist*in?
- Wie hat der*die Protagonist*in (internationale) Bekanntheit erlangt?

Schritt 3: Social Media Post (15 Min)

Durchführung: Die Schüler*innen recherchieren auf der Webseite des Films die bereitgestellten Hintergrundinformationen des*der Protagonist*in. Sie schreiben einen Post (z. B. im Twitter- oder Instagram-Format), in dem sie über das Anliegen des*der Protagonist*in informieren, oder gestalten eine passende Grafik. Dazu nennen sie mindestens fünf Hashtags.

Arbeitsauftrag: Recherchiert auf der Webseite <https://biggerthanus.film/en> zu dem*der Protagonist*in des Kapitels. Sucht euch ein bis drei Informationen/Zahlen und stellt diese in einem Post dar. Nutzt eine bildliche Darstellung, um die Informationen verständlich zu vermitteln. Gestaltet den Post grafisch ansprechend, von Hand oder am Bildschirm. Überlegt euch mindestens fünf passende Hashtags.

Hinweis für die Lehrkraft:

Die Webseite <https://biggerthanus.film/en> stellt ausführliche Informationen zu den Protagonist*innen sowie thematische Hintergrundinformationen zur Verfügung. Die Webseite steht auf Englisch und Französisch zur Verfügung. Falls das Fremdsprachenniveau nicht ausreicht, können die Schüler*innen mit einem Übersetzungsprogramm arbeiten oder selbstständig im Internet recherchieren.

Für die Erstellung von Infografiken bieten sich kostenlose Online-Tools wie die Webseite www.canva.com an.



Schritt 4: Ausstellung (10 Min)

Die Schüler*innen hängen ihren Post an Pinnwänden im Klassenzimmer auf. Sie gehen in der Ausstellung herum, und sehen sich die Posts der anderen Gruppen an.

Impuls 2 Der Impuls ist in sich geschlossen und kann einzeln bearbeitet werden. Er kann auf jedes der sechs verfügbaren Kapitel angewendet werden. Der Impuls kann genutzt werden, um zwei Kapitel gemeinsam zu bearbeiten.

Themen: abhängig vom gewählten Kapitel, siehe Kapitelübersicht

Lernziele: Die Schüler*innen stellen aus den Zitaten der Protagonist*innen Bezüge zum eigenen Leben her, sie können ihre Meinung argumentativ begründen. Die Schüler*innen vergleichen die (politische) Agenden zweier Protagonist*innen. Die Schüler*innen interpretieren auf einer abstrakten Ebene den Titel des Films.

Altersgruppe: ab 12 Jahren

Dauer: 1 bis 2 UE

Material: Zitate im Anhang einzeln ausgeschnitten, wahlweise ein Portrait- und ein Szenenfoto der gewählten Person, Flipchart-Papier, Stifte

Hinweis zur Bearbeitung:	
Bei Wahl eines Kapitels: Schritt 1 + 2 + 3 (Dauer: 50 Min)	Bei Wahl zweier Kapitel: Schritt 1 + 2 + 4 (Dauer: 100 Min)

Schritt 1: Kapitel ansehen (10- 15 Min bzw. bei zwei Kapiteln 30 Min)

Schritt 2: Zitate bearbeiten (20 Min)

Vorbereitung: Zitate der gewählten Kapitel ausdrucken und auseinanderschneiden. Je nach Anzahl der Gruppen und Gruppengröße die Zitate mehrmals drucken. Bei zwei Kapiteln empfiehlt es sich, die Zitate auf Papier in zwei verschiedenen Farben zu drucken. Pro Kapitel stehen sieben Zitate zur Verfügung, daher empfiehlt es sich ab sieben Personen die Gruppe zu teilen. Je nach Alter ist eventuell pro Gruppe eine Moderation nötig. Zusätzlich werden die Fotos der jeweiligen Person ausgeteilt.

Durchführung: Die Schüler*innen setzen sich mit den Inhalten des Kapitels auseinander, in dem sie zu ausgewählten Zitaten Position beziehen. Jede Gruppe erhält ausreichend Zitate, so dass für jede*n Schüler*in ein Zitat zu Verfügung steht. Zusätzlich erhalten sie ein Portrait- und ein Szenenfoto der gewählten Person. Jede*r Schüler*in wählt ein Zitat, das ihm*ihr gefällt, mit dem er*sie sich identifizieren kann oder ihn*sie zum Nachdenken angeregt hat. Nacheinander lesen die Schüler*innen ihr Zitat vor und begründen ihre Wahl.

Schritt 3: Filmtitel interpretieren im stummen Dialog (15 Min)

Vorbereitung: Kleingruppen aus vier bis fünf Schüler*innen bilden. Für jede Gruppe ein Flipchart-Papier mit der Überschrift: „Bigger Than Us“ bedeutet für mich...

Durchführung: Die Schüler*innen finden sich in Kleingruppen von vier bis fünf Personen zusammen. Die Lehrkraft verweist auf den Titel des Films „Bigger Than Us“, unter dem jede*r etwas anderes verstehen kann. Das Konzept eines stummen Dialogs wird erklärt: In den folgenden 5 Minuten wird ausschließlich schreibend kommuniziert. Die Schüler*innen notieren ihre Gedanken auf dem Papier, sie können schriftlich auf die Gedanken und Ideen ihrer Mitschüler*innen Bezug nehmen.

Im Anschluss an den stummen Dialog liest jeweils eine Person die Ergebnisse ihrer Gruppe vor. Anschließend können die Schüler*innen berichten, wie es ihnen im stummen Dialog ergangen ist.



Hinweis für die Lehrkraft:

Die Regisseurin interpretiert den Filmtitel „Bigger Than Us“ folgendermaßen:

- Machtlos den Krisen gegenüberstehen, die größer sind als wir.
- Kraft und Energie, die in uns liegen und uns helfen die Machtlosigkeit zu überwinden.
- Jugendliche und junge Erwachsene, die mutig voranschreiten und den „Großen“ zeigen, wie es geht.
- Über sich selbst hinauswachsen.
- Die Menschheit als verbundene Gemeinschaft, die größer ist als das Individuum.

Schritt 4: Kapitel vergleichen (30 Min)

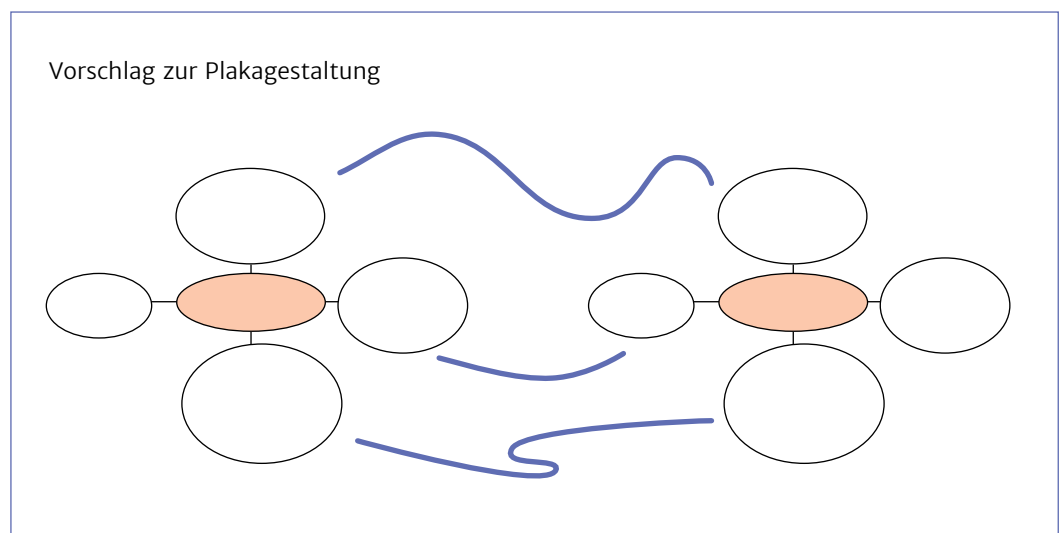
Vorbereitung: Vierer-Gruppen. Jede Gruppe erhält einen Bogen Flipchart-Papier und Stifte.

Durchführung: Die Arbeit erfolgt in drei Phasen. Jede Phase dauert ca. 10 Minuten.

In der ersten Phase falten die Schüler*innen das Plakat einmal in der Mitte und klappen es wieder auf. Nun arbeiten jeweils zwei Schüler*innen an der linken bzw. rechten Hälfte des Plakats. Sie notieren in der Mitte den Namen des*der Protagonist*in. Anschließend sammeln sie im Stile einer Mindmap Schlagworte, die die Arbeit bzw. das Ziel des*der Protagonist*in beschreiben. Jede Gruppe notiert mindestens fünf Begriffe.

Mögliche Impulsfragen, um den Brainstorming-Prozess anzuregen:

- Zu welchem Thema ist der*die Protagonist*in aktiv?
- Mit welcher Zielgruppe arbeitet der*die Protagonist*in?
- Welche Mittel nutzt der*die Protagonist*in?
- Wer sind Verbündete in der Arbeit des*der Protagonist*in?
- Vorschlag für die Plakatgestaltung:



In der zweiten Phase bearbeiten die Schüler*innen ihr Plakat in der 4er-Gruppe. Sie suchen Parallelen und Verbindungen zwischen den Stichworten, die sie in der ersten Phase notiert haben. Im Stile einer Mindmap verbinden sie wichtige Begriffe und beschriften bei Bedarf die Verbindungen.

Die dritte Phase stellt ein Abschlussgespräch dar. Jede 4er-Gruppe stellt ihre wichtigsten Erkenntnisse vor, die sie Prozess gewonnen haben, bzw. etwas, das sie beeindruckt oder überrascht hat.



Impuls 3: Wandzeitung

Der Impuls ist in sich geschlossen und kann einzeln bearbeitet werden. Er bezieht sich auf den gesamten Film. Die Schüler*innen benötigen grundlegendes Vorwissen zum Aufbau einer Zeitungsseite den dazugehörigen Textsorten. Für den Impuls bietet sich daher eine fächerübergreifende Durchführung mit/im Deutsch-Unterricht an.

Themen: Bildung für Geflüchtete, Frauenrechte, Kinderrechte, Zwangsheirat, Medien, Pressefreiheit, Rassismus, Umweltschutz, Kapitalismus, Seenotrettung, Flucht, Ernährungssicherheit, Landwirtschaft, Permakultur, Aktivismus, Klimawandel

Lernziele: Die Schüler*innen können selbstständig Arbeitsschritte strukturieren und organisieren und in der Gruppe Absprachen treffen. Die Schüler*innen können auf Vorwissen zum Aufbau einer Zeitungsseite sowie zu verschiedenen Textsorten z.B. aus dem Deutschunterricht, zurückgreifen und dieses Wissen praktisch anwenden.

Altersgruppe: ab 14 Jahren

Dauer: 2 UE

Material: Arbeitsblatt 3, Infoblatt 3, Fotos von den Protagonist*innen im Anhang, Plakate, Stifte, Klebstoff, PCs/Tablets, Klebeband,

Voraussetzung: Dieser Impuls benötigt sechs Tablets/PCs und getrennte Räumlichkeiten oder Kopfhörer, so dass die Schüler*innen die Möglichkeit haben, die Kapitel des Filmes in getrennten Gruppen zu sehen. Über das Filmstreaming von Baobab gibt es die Funktion „Film teilen“, die Sie nutzen können, um den Film mit Ihren Schüler*innen zu teilen. Falls Sie auf die Web-DVD zugreifen, können Sie bereits zu den einzelnen Kapiteln springen. Eine Übersicht zu den Kapiteln bzw. den Zeiten, wo die jeweiligen Projekte beginnen, finden Sie zu Beginn des Begleitmaterials auf Seite 4.

Alle Infos zum Filmstreaming von Baobab (österreichweit verfügbar):

<https://www.baobab.at/jetzt-baobab-filme-streamen/>

Schritt 1: Kapitel sehen (10 bis 15 Min)

Vorbereitung: Mithilfe der Fotos im Anhang stellt die Lehrkraft die Protagonist*innen des Films kurz vor, Details zu den Projekten sind im Kapitel „Hintergrund“ erläutert. Die Schüler*innen suchen sich jeweils eine Person aus und teilen sich so in sechs Kleingruppen auf. Die Zuteilung kann nach thematischem Interesse oder zufällig erfolgen. Die Schüler*innen erhalten das Arbeitsblatt 3 und das jeweilige Foto des*der Protagonist*in.

Durchführung: Jedes Gruppenmitglied erhält eine Aufgabe, zusätzlich ist eine Person „Zeitmanager*in“ und behält die Uhr im Blick. Die Zuständigkeiten werden in die Liste auf dem Arbeitsblatt eingetragen. Jede Gruppe sieht parallel ein Kapitel des Filmes.

Schritt 2: Wandzeitung produzieren (60 Min)

Vorbereitung: Papier, Stifte, Kleber, Scheren, wenn vorhanden: Tablets/Laptops

Durchführung: Die Schüler*innen entwickeln eine Wandzeitung mit Information über die Hauptfigur ihres Kapitels. Je nach verfügbaren Ressourcen arbeiten die Schüler*innen digital oder analog. Als Informationsquelle kann die Film-Webseite genutzt werden.

Hinweis für die Lehrkraft:

Dieser Schritt bietet sich insbesondere als Verknüpfung zum Deutsch-Unterricht an. Wurden die verschiedenen Textsorten noch nicht besprochen, können sich die Schüler*innen mit Hilfe des Infoblatt 3 informieren.

Für schwächere Klassen bzw. Klassen, bei denen keine Kooperation mit dem Deutsch-Unterricht möglich ist, sollte mehr Zeit eingeplant werden bzw. die Aufgabe als Hausübung durchgeführt werden.



Elemente, die die Zeitung enthalten soll:

- Reportage
- Nachricht
- Kommentar
- Leser*innen-Brief
- Layout

Optionaler Schritt 3: Prämierung (25 Min)

Vorbereitung: Die Schüler*innen stellen ihre Wandzeitung an großen Pinnwänden oder einer Wand aus.

Durchführung: Die Schüler*innen gehen herum und sehen sich die Ergebnisse der anderen Gruppen an. Um eine intensivere Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der anderen Gruppen zu erreichen, erhält jede*r Schüler*in drei verschiedenfarbige Klebepunkte, mit denen die Beiträge bewertet werden. Pro Kategorie kann von jedem*r Schüler*in ein Punkt vergeben werden. Anschließend werden die Sieger*innen gekürt. Folgende Kategorien werden bewertet:

- Layout
- Schreibstil
- Kreativität

Impuls 4: Schreibaufgabe

Der Impuls ist in sich geschlossen und kann einzeln bearbeitet werden. Er bezieht sich auf den gesamten Film.

Themen: Bildung für Geflüchtete, Frauenrechte, Kinderrechte, Zwangsheirat, Medien, Pressefreiheit, Rassismus, Umweltschutz, Kapitalismus, Seenotrettung, Flucht, Ernährungssicherheit, Landwirtschaft, Permakultur, Aktivismus, Klimawandel

Lernziele: Die Schüler*innen reflektieren ihre persönliche Position zu politischem Aktivismus und stellen Verbindungen zum eigenen Leben her. Sie können ihre Gedanken in Text-, Video- oder Audioformat festhalten.

Altersgruppe: ab 14 Jahren

Dauer: 3 UE

Material: Arbeitsblatt 4, Fotos der Protagonist*innen im Anhang

Schritt 1: Film sehen (96 Min)

Vorbereitung: Arbeitsblatt 4

Durchführung: Die Schüler*innen erhalten vor dem Film das Arbeitsblatt 4 und lesen sich die Reflexionsimpulse durch. Die Schüler*innen sehen den gesamten Film. Sie machen sich während des Films Notizen zu den Reflexionsimpulsen am Arbeitsblatt.

Reflexionsimpulse:

- Das hat mich beeindruckt.
- Das hat mich wütend gemacht.
- Das hat mich überrascht.
- Diese Person inspiriert mich.

Schritt 2: Hausübung oder selbstständiges Arbeiten

Vorbereitung: Notizen am Arbeitsblatt aus Schritt 1

Durchführung: Die Schüler*innen wählen eine der Textformen aus und schreiben selbstständig einen Text, in dem sie ihre Gedanken und Meinung zum Film darlegen. Die verschiedenen Textformen sind am Arbeitsblatt erläutert.



Textformen:

- A. Vorgegebenes Format: Brief, Essay, Interview
- B. Free Writing
- C. Video oder Audio produzieren

Hinweis für die Lehrkraft:

Dieser Impuls bietet sich als Hausübung an. Verschiedene Niveaus ermöglichen eine Binnendifferenzierung, so dass jede*r Schüler*in eine Verarbeitungsform wählen kann, die dem eigenen Leistungsstand entspricht.

Projektvorschlag Podcast aufnehmen: Sind umfassendere zeitliche Ressourcen zur Verfügung, können die Schüler*innen ihre Eindrücke des Films in einem Podcast verarbeiten. Nähere Informationen zu Podcast-Produktion sind unter https://www.frauensolidaritaet.org/wp-content/uploads/2021/12/skript_isolated_and_the_world_gesamt_GestaltenPodcast.pdf zu finden.



Arbeitsblatt 1

Lies dir die Fragen vor dem Film durch. Wähle zwei Fragen aus, zu denen du dir während des Films Notizen machst. Die anderen zwei Fragen bearbeitet dein*e Sitznachbar*in. Tauscht euch nach dem Film über eure Antworten aus.

Notiert Name und Wohnort des*der Protagonist*in:
Wofür kämpft der*die Protagonist*in? Was ist sein*ihr Ziel?
Welche Mittel nutzt der*die Protagonist*in, um sein*ihr Anliegen durchzusetzen?
Was war der Auslöser für das Engagement des*der Protagonist*in?
Wie hat der*die Protagonist*in (internationale) Bekanntheit erlangt?

Arbeitsauftrag: Recherchiert auf der Webseite <https://biggerthan.us/film/en> zu dem*der Protagonist*in des Kapitels. Sucht euch ein bis drei Informationen/Zahlen und stellt diese in einem Post dar. Nutzt eine bildliche Darstellung, um die Informationen verständlich zu vermitteln. Gestaltet den Post grafisch ansprechend, von Hand oder am Bildschirm. Überlegt euch mindestens fünf passende Hashtags.






Kopiervorlage zu Impuls 2: Kapitel 1 – Mohamad

----- 
Ich wurde nicht freiwillig zum Aktivisten.


Mohamad

----- 
Kinder von Revolutionären tragen die Saat des
Widerstandes in sich.


Mohamad

----- 
Man weiß die Dinge erst richtig zu schätzen, wenn man sie
verloren hat.


Mohamad

----- 
Wir haben die Schule mit ihnen (Anm.: den Kindern)
gebaut, nicht für sie.


Mohamad

----- 
Bildung gibt den Kindern ein Gefühl der Stärke, so dass sie
an sich arbeiten können. (...) Die Schule gibt ihnen ihre
Würde zurück.

Mohamad

----- 
Wir sagen ihnen (Anm.: den Kindern), dass sie nicht
weniger wert sind, nur weil sie in Camps leben. Ihre
Umgebung bestimmt nicht, wer sie sind.

Mohamad

----- 
Wir überleben nicht, um das Glück zu finden oder um
Kummer zu vermeiden. Wir überleben nur, weil wir
neugierig auf das Morgen sind.

Mohamad



Kopiervorlage zu Impuls 2: Kapitel 2 – Memory



Mädchen, lasst nicht zu, dass sie eure Rechte verletzen.

Memory



Aber wenn 50% der Bevölkerung übergangen werden,
kann sich ein Land nicht entwickeln.

Memory



Wir waren das erste Dorf in Malawi, das die Camps verbot.
Von hier verbreitete sich die Bewegung wie ein Lauffeuer.

Memory



Meine Arbeit hat eine Kettenreaktion ausgelöst.
Ich habe nur das Leben von ein paar Menschen direkt
beeinflusst, doch die führen die Arbeit fort.

Memory



Wir denken immer, nur die Männer halten das Patriarchat
aufrecht, aber es sind vor allem die Frauen.

Memory



Dass Frauen wie ihr in die Dörfer kommen, ermutigt die Mädchen.
Sie möchten später so werden wie ihr. Wir Ältesten können etwas
sagen, aber eure Stimmen zählen mehr und finden Gehör.

Memory




Wenn man ein Gesetz ändern will, muss man die Menschen
in den Gemeinden motivieren, die traditionellen Anführer, die
Parlamentarier und am Ende den Präsidenten.

Memory






Kopiervorlage zu Impuls 2: Kapitel 3 – Rene

----- 
Jemand muss doch berichten, was hier wirklich geschieht.
Was wir denken, was wir erleben.


Rene

----- 
Die Mainstream-Medien sind wie ein großes Ungeheuer.
Angeblich wollen sie alles zeigen, aber sie zeigen nichts.


Rene

----- 
Die Medien sind für uns eine Art Schutzschild.


Rene

----- 
Manche Leute nennen mich den „Jungen, der die Welt
verändert.“ Aber ich glaube, ich verändere nur meine
Gemeinde, mein Viertel, nicht die ganze Welt.


Rene

----- 
Später wird man nicht verstehen, dass wir fernbleiben, aus
Faulheit oder weil eine neue Serie auf Netflix läuft.

Rene

----- 
Es geht um Solidarität und um etwas Größeres als uns
selbst, von dem wir Teil sein müssen.

Rene

----- 
Jeder Mensch kann seine Stimme erheben und wir können
die Themen ansprechen, die uns wichtig sind und die auch
anderen wichtig sein sollten.


Rene




Kopiervorlage zu Impuls 2: Kapitel 4 – Xiuhtezcatl

----- 
Es bricht mir das Herz. Das ist meine Gemeinde.


Xiuhtezcatl

----- 
Doch was, wenn unsere Flüsse versiegen? Und die einst
reichen Felder wie tot vor uns liegen?

Xiuhtezcatl

----- 
Sie vergewaltigen die Erde, um an Rohstoffe zu kommen.
Wir sind machtlos gegen den Scheiß.


Xiuhtezcatl

----- 
Patriarchat, Kapitalismus und der Glaube an die
Überlegenheit der *Weiß*en sind die Basis der
systematischen Unterdrückung heute.


Xiuhtezcatl

----- 
Wir werden weiterkämpfen. Und wir werden siegen.

Xiuhtezcatl

----- 
Mit unseren Taten ehren wir kommende Generationen
und unsere Ahnen.

Xiuhtezcatl

----- 
Ein Hoch auf die, die nicht aufgeben. Lasst uns alle
grenzenlos leben. Wir sagen ja zu unserer Vision.
Einer Welt für die nächste Generation.

Xiuhtezcatl



Kopiervorlage zu Impuls 2: Kapitel 5 – Mary

Keiner von uns sollte hier sein. Wir sollten keine Menschen aus dem Meer retten müssen, (nur) weil die Regierungen nicht ihre Pflicht tun.



Mary

Meine Wut treibt mich an, etwas gegen diese Missstände zu unternehmen.



Mary

Ich will diese Dinge nicht in den Nachrichten sehen, ich will versuchen, sie zu ändern.



Mary

Ich möchte später auf mein Leben zurückblicken und sagen: „Ja, ich war dort und habe etwas bewirkt.“



Mary

Wir filmen jeden Einsatz, um der Welt alles zu zeigen.



Mary

Man sagt: „Menschen fliehen nur aus ihrer Heimat, wenn sie wie das Maul eines Hais ist.“ Das ist so wahr.



Mary


Wer war die Person, die diese Weste trug? Was war ihre Geschichte? Wo kam sie her? Warum kam sie hierher? Wo ist sie jetzt? Wie wird sie in Europa behandelt?




Mary




Kopiervorlage zu Impuls 2: Kapitel 6 – Winnie

----- 
In Uganda schließt man Frauen oft aus. Es gibt eine Kultur des Schweigens. Wir müssen die Frauen von ihrer Schüchternheit befreien.


Winnie

----- 
Bei uns gibt es große Klassenunterschiede zwischen den einfachen Leuten und den Reichen.


Winnie

----- 
Dieser Graben ist schwer zu überwinden, denn die da oben stehen über dem Gesetz und können tun und lassen, was sie wollen.


Winnie

----- 
Die Firmen tauchen einfach auf und arbeiten mit Bestechung. Und die Einwohner werden vertrieben wie Moskitos.

Winnie

----- 
Die Ältesten, die Familienoberhäupter, die Schulleiter und die Führer der Nation befinden sich alle im Tiefschlaf.

Winnie

----- 
Ich habe eine Vision, aber das Leben ist kurz. Doch wenn ich jemandem etwas beibringe, kann er weitermachen, selbst wenn ich nicht mehr bin.

Winnie

----- 
Ein oder zwei Frauen können schon alles verändern.

Winnie



Arbeitsblatt 3

Arbeitsauftrag:

Versetzt euch in die Rolle eines*r Journalist*in. Ihr habt den Auftrag, eine Zeitungsseite über die Hauptfigur aus eurem Kapitel der Dokumentation zu erstellen. Sprecht euch ab, wer die Verantwortung für die einzelnen Elemente der Zeitungsseite übernimmt, und tragt eure Namen in die Tabelle unten ein. Je eine Person ist zusätzlich für das Layout zuständig bzw. behält als „Zeitmanager*in“ die Uhr im Blick. Überlegt euch, welche Informationen ihr für die verschiedenen Zeitungsformate benötigt.

Schaut euch nun das Kapitel aus dem Film „Bigger Than Us“ an.

Entwerft eine Zeitungsseite, die über die Arbeit und Ziele des*der Protagonist*in berichtet. Ihr arbeitet im Team, eine Redaktionssitzung kann euch dabei helfen eure Arbeit zu strukturieren.

Aufgabe	Name
Reportage	
Nachricht	
Kommentar	
Leser*innen-Brief	
Layout	
Zeitmanagement	



Infoblatt 3¹

<h3>Die Reportage</h3> <p>Die Reportage ist ein lebendiger Bericht. Der*die Reporter*in bleibt beim Geschehen und Beteiligte kommen zu Wort.</p> <p>Die Reportage ist in ihrem Kern an Fakten und Tatsachen orientiert, der*die Verfasser*in gibt aber auch ganz persönliche und subjektive Erlebnisse und Eindrücke wieder.</p> <p>Die Schlagzeile soll von Anfang an die Aufmerksamkeit der Leser erregen, der Lead (Vorspann) informiert kurz über den Inhalt.</p> <p>Damit der*die Leser*in auch weiterliest, bedient sich die Reportage weiterer Tricks:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein szenischer Einstieg (Beginn mit der Schilderung einer Situation, Momentaufnahme) • ein bis zwei Hauptpersonen • Verwendung von Zitaten (z. B. aus Interviews) • Hintergrundinformationen werden eingestreut • Spannungsbogen • roter Faden • gestalteter Schluss • bildhafte Sprache (beschreibende Adjektive, Vergleiche, sprachliche Bilder) • Zeitform: Präsens 	<h3>Die Nachricht</h3> <p>Nachrichten bestehen aus einer Spalte. Man nennt sie auch Meldung. Sie informieren aktuell über das, was in der Welt gerade passiert. Damit die Leser schnell über die wichtigsten Informationen Bescheid wissen, ist die Nachricht sehr einfach aufgebaut.</p> <p>Durch die so genannten W-Fragen wird alles beantwortet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wer? war beteiligt • Was? ist passiert • Wann? ist es passiert • Wo? ist es passiert • Wie? ist es passiert • Warum? ist es passiert <p>Es wird von einer Nachricht erwartet, dass sie ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wahr ist, • sachlich ist, • keine Meinung des*der Verfasser*in enthält (objektiv), • die Quelle (eigener Bericht oder Nachrichtenagentur, z. B. dpa, rtr, sid) nennt <p>Die Zeitform einer Nachricht ist Präsens.</p>
<h3>Der Kommentar</h3> <p>Ein Kommentar bezieht sich meistens auf eine Nachricht oder einen Bericht. Der Kommentar gibt die Meinung eines Redakteurs bzw. einer Redakteurin oder der Nachricht wieder.</p> <p>Die meisten Zeitungen trennen deutlich zwischen Nachricht und Kommentar (z. B. durch die Überschrift). Meist findet sich auf der Titelseite einer Zeitung ein besonderer Kommentar, der sog. Leitartikel. Es gibt im Unterschied zum gewöhnlichen Kommentar die Meinung der Zeitung zu einer wichtigen Frage wieder.</p>	<h3>Der Leserbrief</h3> <p>Leserbriefe sind eine Möglichkeit des unmittelbaren Reagierens auf Meldungen des Tages. Jeder Leserbrief wird mit dem Namen des Verfassers oder der Verfasserin abgedruckt. In Leserbriefen äußern sich Leser*innen schriftlich zu einem bestimmten Thema. Oft nehmen sie dabei Stellung zu Themen, über die in der Zeitung berichtet wurde. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.</p> <p>Es gibt keine einheitliche Form, wie Leserbriefe geschrieben sein müssen. Meistens enthalten sie ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einleitung: Hier stellst du einen Bezug zum Zeitungsartikel her. • Hauptteil: Du formulierst deine Meinung und begründest sie ausführlich. • Schluss: Hier kannst du einen Vorschlag oder eine Forderung hinschreiben.

¹ Quelle: Westermann Bildungsmedien Verlag GmbH:
<https://www.kapiert.de/deutsch/klasse-7-8/lesen/journalistische-texte-lesen-und-verstehen/textsorten-in-der-zeitung-unterscheiden/>
 (Zugriff: 30.05.23, geringfügig bearbeitet)



Arbeitsblatt 4

Lies die folgenden Reflexionsimpulse vor dem Film durch und mach dir während des Films Notizen.

Das hat mich beeindruckt:
Das hat mich wütend gemacht:
Das hat mich überrascht:
Diese Person inspiriert mich:

Arbeitsauftrag: Du hast den Film „Bigger Than Us“ gesehen und dir oben Notizen gemacht. Schreibe nun einen Text, in dem du deine Gedanken und Meinung darlegst oder Fragen formulierst. Wähle eine der untenstehenden Textsorten aus.

A. Vorgegebene Textformate: Brief, Essay, Interview

Brief: Schreibe einen Brief an den*die Protagonist*in, dessen*deren Geschichte dich am meisten bewegt hat. Schreibe ihm*ihr, was dich beeindruckt oder inspiriert hat und formuliere mögliche Fragen, die du ihm*ihr stellen möchtest.

Essay: Schreibe einen Essay darüber, welche Person aus dem Film dich besonders inspiriert hat und warum. Stelle deine Meinung dar und erkläre deine Standpunkte mit Hilfe von Beispielen.

Interview: Sammle Interviewfragen, die du einer Person aus dem Film stellen möchtest. Formuliere deine Fragen einzeln und denke daran, sie so zu formulieren, dass sie offen gestellt sind und die Interviewpartner*in möglichst ausführlich antworten kann.

B. Free Writing

Free Writing ist eine Art schriftliches Selbstgespräch. Du schreibst, ohne abzusetzen und nachzudenken alles auf, was dir nach dem Sehen des Films einfällt. Versuche weder deine Gedanken noch deinen Schreibstil zu kontrollieren, sondern lass deine Gedanken direkt auf das Papier strömen.

C. Video oder Audio produzieren

Fasse deine Eindrücke vom Film in Form eines kurzen Videos oder Audios zusammen. Mach dir zur Vorbereitung Notizen, wie du deinen Beitrag strukturieren möchtest und erstelle eine Gliederung, so dass dir die Zuhörer*innen gut folgen können.



Mohamad



© 2021 - ELZEVIR FILMS - BIG MOTHER PRODUCTIONS - ALL YOU NEED IS PROD - FRANCE 2 CINEMA



© 2021 - ELZEVIR FILMS - BIG MOTHER PRODUCTIONS - ALL YOU NEED IS PROD - FRANCE 2 CINEMA



Memory



© 2021 - ELZEVIR FILMS - BIG MOTHER PRODUCTIONS - ALL YOU NEED IS PROD - FRANCE 2 CINEMA



© 2021 - ELZEVIR FILMS - BIG MOTHER PRODUCTIONS - ALL YOU NEED IS PROD - FRANCE 2 CINEMA



Rene



© 2021 - ELZEVIR FILMS - BIG MOTHER PRODUCTIONS - ALL YOU NEED IS PROD - FRANCE 2 CINEMA



© 2021 - ELZEVIR FILMS - BIG MOTHER PRODUCTIONS - ALL YOU NEED IS PROD - FRANCE 2 CINEMA



Xiuhtezcatl



© 2021 - ELZEVR FILMS - BIG MOTHER PRODUCTIONS - ALL YOU NEED IS PROD - FRANCE 2 CINEMA



© 2021 - ELZEVR FILMS - BIG MOTHER PRODUCTIONS - ALL YOU NEED IS PROD - FRANCE 2 CINEMA



Mary



© 2021 - ELZEVIR FILMS - BIG MOTHER PRODUCTIONS - ALL YOU NEED IS PROD - FRANCE 2 CINEMA



© 2021 - ELZEVIR FILMS - BIG MOTHER PRODUCTIONS - ALL YOU NEED IS PROD - FRANCE 2 CINEMA



Winnie



© 2021 - ELZEVR FILMS - BIG MOTHER PRODUCTIONS - ALL YOU NEED IS PROD - FRANCE 2 CINEMA



© 2021 - ELZEVR FILMS - BIG MOTHER PRODUCTIONS - ALL YOU NEED IS PROD - FRANCE 2 CINEMA



Melati



© 2021 - ELZEVR FILMS - BIG MOTHER PRODUCTIONS - ALL YOU NEED IS PROD - FRANCE 2 CINEMA



© 2021 - ELZEVR FILMS - BIG MOTHER PRODUCTIONS - ALL YOU NEED IS PROD - FRANCE 2 CINEMA



Impressum:

Baobab, Wien, 2023

Baobab – Lernen eröffnet Welten
Sensengasse 3, 1090 Wien, Österreich
+43 1 3193073
service@baobab.at

Autorin: Julia Deitermann

Redaktion: Helena Papadopoulos

Fotos: ©2021 – Elzévir Films – Big Mother Productions –
All You Need Is Prod – France 2 Cinema